

Informations- und Beratungsstelle BPA Leimental Jahresbericht 2024, Bea Kunzelmann, Präsidentin der Delegiertenversammlung

Im Jahr 2024 wurde der Fokus auf die Strategieplanung der Versorgungsregion gelegt. Diese entspricht der Mission, «Die Einwohnerinnen und Einwohner der Versorgungsregion Leimental werden in ihrer selbstständigen Lebensweise und Selbstbestimmung unterstützt. Bei Bedarf können sie auf eine qualitativ gute Beratung, Betreuung und Pflege zählen.»

Eine Analyse der demographischen Entwicklung zeigt, dass sich die Anzahl der über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Basel-Landschaft bis 2045 verdoppeln wird. Grundsätzlich ist dies eine äusserst erfreuliche Nachricht. Sie stellt jedoch für die Gesellschaft eine Herausforderung dar, die an jenen Stellen, an denen es möglich und zugleich ökonomisch vertretbar ist, gesteuert werden muss. Eine bedeutende Aufgabe für unsere Region und Gesellschaft.

Es obliegt den Delegierten, die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger unserer Gemeinden für die bevorstehende Entwicklung zu sensibilisieren. Weiter ist eine enge Kooperation zwischen politischen Akteuren und Leistungserbringenden entscheidend für die Realisierung tragfähiger Lösungen. Mindestens zweimal jährlich erfolgen Austauschtreffen mit unseren drei Leistungserbringenden in der Versorgungsregion, der Stiftung Blumenrain, der Stiftung Alters- und Pflegeheime Bottmingen und Oberwil (Dreilinden) und dem Verein Spitex Bottmingen/Oberwil.

Anlässlich des Herbstausstausches haben die Delegierten der Versorgungsregion ihre Schwerpunkte der Strategie 2024 - 2028 erläutert. Diese lauten im Allgemeinen, dass vorgelagerte ambulante und intermediale Massnahmen zu stärken, auszubauen oder neu zu lancieren sind. Dies hat zum Ziel, die Dauer der stationären Aufenthalte zumindest zu minimieren. Ein Ziel ist eine 24-Stunden Spitex Abdeckung. Ein entsprechendes Projekt ist in der Entstehungsphase.

Des Weiteren befinden wir uns in einer Diskussion über die Ausweitung der Tages- und Nachtstätte in Ettingen, die von der Stiftung Blumenrain betrieben wird. Es ist notwendig, die Auslastung derselben zu erhöhen. Sie stellt ein tragendes Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen dar. Ein weiterer Punkt der Handlungsbedarf ausweist, betrifft die Wohnformen, z.B. «Wohnen mit Dienstleistungen» oder das sogenannte «Pflegetnahe Wohnen». Hierzu befinden sich Projekte in der Planung. Wir hoffen, noch in diesem Jahr über den Fortschritt Auskunft geben zu können.

Sehr erfreut nehmen wir den Start zum Projekt «Integra» des Dreilinden zur Kenntnis. Das Dreilinden wird in Bottmingen über 45 Plätze im Bereich stationäre Demenzbetreuung erstellen. Ein Angebot, welches aufgrund der Entwicklung erforderlich ist, die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen ist weiter zunehmend.

Die zehn Versorgungsregionen des Kantons Basel-Landschaft weisen auf politischem Terrain grosse Unterschiede in ihrer Struktur auf. Ein regelmässiger Austausch zwischen den Versorgungsregionen sowie eine stetige Weiterentwicklung finden statt. Ein grosser Meilenstein wird die Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen ab 2026 darstellen.

Die Delegierten haben das neue Jahr voller Motivation begonnen und beabsichtigen, gemeinsam mit den Fachpersonen auf der Fachstelle BPA in Oberwil die aktuelle Entwicklung angehen sowie die bestehenden Abläufe und Prozesse in der Beratung und Information unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu optimieren.

Wir sprechen unseren Dank für das in uns gesetzte Vertrauen aus und freuen uns, auf die weitere Zusammenarbeit und Entwicklung unserer Region zusammen mit den Leistungserbringern.

Bea Kunzelmann
Gemeinderätin Therwil
Präsidentin der Delegiertenversammlung Versorgungsregion BPA Leimental

Repräsentanten der Gemeinden, die dem Zweckverband angehören:

Biel-Benken	Karin Lier, Vizepräsidentin
Bottmingen	Philipp Bollinger
Burg i. Leimental	Hans-Jörg Tobler
Ettingen	Benno Graber
Oberwil	Alfred Binggeli & Stefan Steinemann
Therwil	Bea Kunzelmann, Präsidentin & Philipp Schmid



Informations- und Beratungsstelle BPA Leimental Jahresbericht 2024, Sari Wettstein, Leiterin Fachstelle

Allgemein

Seit dem 1. Juli 2024 ist die Versorgungsregion BPA Leimental als Zweckverband organisiert. Die Fachstelle BPA Leimental übernimmt eine wichtige Drehscheibenfunktion innerhalb der Versorgungsregion. Ihre Aufgabe als Informations- und Beratungsstelle für die ratsuchende Bevölkerung an einem zentralen Ort hat im Jahr 2024 zunehmend an Bedeutung gewonnen. Nicht weniger wichtig waren im vergangenen Jahr die zahlreichen Orientierungen zu Allgemeinen und Finanzierungsfragen, Beratungen zu Betreuungs- und Pflege Themen, Auskünfte im Bereich der Sozialarbeit sowie die Vermittlung an spezialisierte Organisationen.

Delegiertenversammlung

Das strategische Führungsgremium des Zweckverbands der Versorgungsregion BPA Leimental, die Delegiertenversammlung, besteht aus acht Personen. Die Delegierten werden von den Gemeinden bestimmt, wobei es sich um insgesamt acht Gemeinderäte und Gemeinderätinnen handelt. Das Präsidium wird von Bea Kunzelmann aus Therwil geführt, während Karin Lier aus Biel-Benken das Vizepräsidium innehat. Im Jahr 2024 trafen sich die Delegierten insgesamt viermal zu Delegiertenversammlungen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde fachkundig an Projekten und Themen gearbeitet. Die Versorgungsregion BPA Leimental hat die ihr nach Statuten zustehenden Investitionskosten von maximal CHF 250'000 im Jahr 2024 nicht gebraucht.

Fachstelle

Die Fachstelle verfügte im Jahr 2024 über einen Etat von insgesamt 310 Stellenprozenten, verteilt auf vier Personen mit unterschiedlichen Fachgebieten. Mitte Januar 2024 konnten wir zur Verstärkung eine neue Mitarbeiterin, Frau Brigitte Rosa, im Bereich Pflege begrüßen. Frau Anita Osterwalder, Case Managerin, ist in der Regel die erste Ansprechperson und unter anderem für die Kostengutsprachen zuständig. Frau Simone Scherz, Sozialarbeiterin, berät und unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner der Versorgungsregion in sozialen, rechtlichen und finanziellen Fragen. Als Leiterin der Fachstelle bin ich vielseitig tätig und engagiere mich zukunftsorientiert zum Wohle der Bevölkerung in verschiedenen Arbeits- und Fachgruppen und unterstütze die Delegierten in der Ausübung Ihrer Funktion.

Eine Kernaufgabe der Fachstelle ist und war es, pflegerische Bedarfsabklärungen vor einem definitiven Eintritt in eine stationäre Langzeiteinrichtung durchzuführen. Dies stellt einen gesetzlichen Auftrag dar. Die Entwicklungen und Zahlen der vergangenen Monate zeigten, dass die angebotenen Dienstleistungen zunehmend genutzt und von der ratsuchenden Bevölkerung sehr geschätzt wurden.

Die Mitarbeiterinnen führten Beratungen und Abklärungen bei den Kundinnen und Kunden zu Hause, in der Fachstelle in Oberwil oder auch telefonisch durch. Die Statistik zu den Kundenkontakten wurde von Januar bis Dezember 2024 erfasst. Die Zeit wurde im Dezimalsystem dokumentiert, ab 5 Minuten und auf 5-Minuten-Intervalle gerundet. Daher ist die tatsächliche Anzahl der Telefonate höher, da Gespräche unter 5 Minuten nicht erfasst wurden.

Die Statistik bildet ausschliesslich den direkten Kundenkontakt (nur Seniorinnen, Senioren und Angehörige) ab. Das bedeutet, dass alle Vor- und Nachbereitungen, Wegzeiten, Korrespondenzen, Triagen usw., die wir für die Kundinnen und Kunden erledigt haben, in der Statistik nicht enthalten sind. Die Zahlen der Statistik sehen wie folgt aus:

- **380** Beratungsstunden*. Die einzelnen Kunden können mehrmals darin vorkommen.
- **522** Sozialarbeiterische Kontakte
- **110** Beratungen in Finanzen/Heimfinanzierung **
- **53** Beratungen in der Pflege
- **100** Bedarfsabklärungen vor einem stationären Heimeintritt direkt von zu Hause
- **55** Kontakte mit Freiwilligen und SeniorInnen im Rahmen des Projektes «administrative Ordnungsliebhaber»

*Diese 380 Beratungsstunden setzen sich aus 319 einzelnen Telefongesprächen, 106 individuellen Mailkontakten und 277 Gesprächen im direkten Kontakt zusammen. Im Durchschnitt dauerten die einzelnen direkten Gespräche, insbesondere im Bereich Sozialberatung und Bedarfsabklärungen, zwischen 60 und 75 Minuten. Der direkte Kontakt fand bei 177 Hausbesuchen sowie 100 Gesprächen in der Fachstelle statt.

** Die 110 Beratungen beziehen sich auf Vorinformation bezüglich finanzieller Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie Ergänzungsleistung/ Hilflosenentschädigung. Die unten aufgeführte Tabelle bezieht sich auf effektiv erfolgte stationäre Heimeintritte.

Die Anzahl der subsidiären Kostengutsprachen und die Kostenübernahmegarantie bei stationären Eintritten ausserhalb der Versorgungsregion BPA Leimental zeigt sich in Zahlen wie folgt:

Gemeinde	Subsidiäre Kostengutsprache § 42 APG BL Sicherstellung innerhalb/ausserhalb der VR BPA Leimental	Kostenübernahmegarantie stationäre Eintritte ausserhalb der VR BPA Leimental § 40 APG BL Gemeindebeiträge
Bottmingen	3	13
Oberwil	7	23
Therwil	8	8
Ettingen	2	5
Biel-Benken	3	8
Burg i. L	0	2
Total	23	59

Aktivitäten 2024

Letztes Jahr haben wir drei äusserst interessante und gut besuchte Anlässe organisiert. Im April informierte der Jurist Nicolas Scheibler von der KESB das zahlreiche Publikum lebhaft über das aktuelle Thema „Urteilsunfähigkeit bei Demenz, Vertretungsrechte und Vorsorgeauftrag“. Nach dem Referat gab es eine angeregte Diskussion, und die vielen Fragen wurden von Herrn Scheibler souverän beantwortet.

Ende Juni erklärte der Rechtsanwalt Simon Rosenthaler den vielen Interessierten das Thema „Vermögensverzicht und Ergänzungsleistungen – was ist zu beachten?“. Dabei konnten viele Unklarheiten beseitigt und gängige Missverständnisse aufgeklärt werden.

Im Oktober, als die Tage bereits kürzer wurden, informierte Roland Walter von der Kantonspolizei Basellandschaft über das stets wichtige Thema „Sicherheit im Alltag – Wie schützt man sich vor Einbruch, Diebstahl und Betrug“. Die Teilnehmenden wurden über die neuesten Entwicklungen aufgeklärt und erhielten praktische Hilfsmittel: mobile Taschenalarme sowie eine kleine Schokoladenüberraschung, sodass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Darüber hinaus hat die Fachstelle weitere Aktivitäten erfolgreich angeboten. Dazu gehörten die Budgetberatung durch Frau Simone Scherz sowie die Angehörigengruppe von Menschen mit Demenz in Zusammenarbeit mit der Organisation Alzheimer beider Basel. Zusätzlich fanden regelmässig Berichterstattungen in den lokalen Medien statt.

Dank

Die Versorgungsregion und die Fachstelle bedanken sich bei allen involvierten Akteuren für die angenehme und aktive Zusammenarbeit und freuen sich auf die Herausforderungen der Zukunft.

Sari Wettstein

Leiterin Fachstelle BPA Leimental

Bottmingerstrasse 72, 4104 Oberwil

T 061 405 45 45 | info@bpa-leimental.ch | bpa-leimental.ch

